

## KT-Drucks. Nr. 159/2023

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Projektgeschäftsführer**  
Harald Schäfer  
Telefon 07031-98 11061  
Telefax 07031-98 12062  
h.schaefer@klinikverbund-  
suedwest.de

**Az:**  
22.06.2023

**Neubau Flugfeldklinikum  
- Vergabe der vorgehängten hinterlüfteten Fassade aus Glasfaserbeton-  
und Beton-Fertigteilen  
Vergabe-Nr. 241\_09**

Anlage 1: Vergabevermerk (nicht öffentlich)

Anlage 2: Vergabeempfehlung und Kostendeckungsnachweis (nicht öffentlich)

### **I. Vorlage** an den

Planungs- und Bauausschuss  
zur Beschlussfassung

04.07.2023  
**öffentlich**

### **II. Beschlussantrag**

Die Projektgeschäftsführung wird bevollmächtigt, den Auftrag für die vorgehängte hinterlüftete Fassade aus Glasfaserbeton- und Beton-Fertigteilen im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb nach GWB, EU VOB/A und VGV gemäß Anlagen 1 und 2 zum verbindlichen Angebotspreis von brutto EUR 15.998.566,70 an die Firma Lindner Building Envelope GmbH, Arnstorf zu erteilen und die entsprechende Vereinbarung zu schließen.

### III. Begründung

Gegenstand der Vergabe sind die Leistungen der vorgehängten hinterlüfteten Fassade aus Glasfaserbeton- und Beton-Fertigteilen.

Die Fassade des Klinikums ist als Lochfassade mit vorgehängter hinterlüfteter Fassade inkl. Mineralfaserdämmung geplant. Die vorgehängte hinterlüftete Fassade wird durch horizontal verlaufende Streifen aus Glasfaserbeton-Fertigteilen geschossweise horizontal gegliedert. In diesen Bändern sind die Fensterelemente in unterschiedlicher Breite angeordnet. Die Bereiche zwischen den Fenstern werden mit verschiedenen jeweils bandhohen Typen einer vorgehängten hinterlüfteten Fassade aus Aluminiumpaneel-Elementen sowie Klinkerriemchen auf Trägerplatten und Klinker-Verblendmauerwerk als unregelmäßige Rasterung versehen. In dieser Vergabeeinheit sind die vorgehängte hinterlüftete Fassade mit Glasfaserbeton-Fertigteilen sowie im Sockelbereich die Beton-Fertigteile jeweils inkl. Unterkonstruktion und Fassadendämmung erfasst.

Mit den Mitgliedern des PBA wurden die geplante Gestaltung und die vorgesehenen Materialien der Fassade am 21.01.2022 an der auf dem Baufeld errichteten Mustercollage abgestimmt.

Die vorgehängte hinterlüftete Fassade mit Glasfaserbeton-Fertigteilen umfasst dabei ca. 14.100 m<sup>2</sup> mit ca. 4.520 Stück, die Beton-Fertigteile ca. 535 m<sup>2</sup> mit ca. 200 Stück, in jeweils unterschiedlichen Abmessungen.

Im Mai 2022 wurde das Vergabeverfahren für die Fassade Süd aufgehoben (KT-Drucksache 120/2022), das in einem Paket die hinterlüfteten Fassaden aus Aluminiumpaneel-Elementen sowie Klinkerriemchen auf Trägerplatten und Klinker-Verblendmauerwerk, Glasfaserbetonelemente und die Metall-Glas-Fensterelemente enthalten hatte. Auch das daraufhin durchgeführte Offene Verfahren musste aufgehoben werden, da bis zum Submissionstermin am 20.10.2022 kein Angebot einging. Um die Eignung und die Bereitschaft möglicher Bieter zur Teilnahme an einem erneuten (nunmehr dritten) Verfahren bewerten zu können, wurden im Vorfeld Firmen angesprochen und zu Gesprächen eingeladen. Von sieben angesprochenen Firmen konnten dann am 11.01.2023 fünf Bieter in einem Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb zur Abgabe eines indikativen Erstangebots aufgefordert werden. Zur Angebotsabgabe am 24.03.2023 lag dann allerdings nur ein Angebot vor, so dass auf Grund von mangelndem Wettbewerb und Unwirtschaftlichkeit dieses Verfahren ebenfalls aufgehoben werden musste.

Im Zuge der Bietergespräche in den beiden dazu parallel verlaufenden Verhandlungsverfahren zu Metall-Glas-Elementen und zu Klinkerriemchen auf Trägerplatte wurde erkennbar, dass es zur hier zu vergebenden VE 241\_09 Glasfaserbeton- und Beton-Fertigteile durch zahlreiche Schnittstellen große Synergien und Optimierungspotentiale geben kann. Daher wurden die beiden Firmen zu Metall-Glas-Elementen und Klinkerriemchen zur Teilnahme am nunmehr vierten Wettbewerb aufgefordert. Mit dem erneuten Vergabeverfahren wird der Auftrag durch ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nach GWB, EU VOB/A und VGV vergeben.

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist am 09.05.2023 gingen zwei indikative Erstangebote ein. Nach Prüfung dieser Erstangebote konnten dann beide Bieter zu Präsentations- und Verhandlungsterminen eingeladen werden, welche am 22.05. und 23.05.2023 stattfanden. In diesen Verhandlungsterminen wurden mit den Bietern die in deren Erstangeboten indikativ bepreisten Optimierungspotentiale unter Einhaltung der statischen, bauphysikalischen und gestalterischen Vorgaben verhandelt. Am 06.06.2023 wurden beide Bieter zur Abgabe eines finalen Angebots unter Einbeziehung der jeweils bei ihnen abgerufenen Optimierungsvorschläge aufgefordert. Die finalen Angebote der zwei aufgeforderten Bieter gingen am 14.06.2023 fristgerecht ein.

### **Verfahrensablauf:**

Veröffentlichung der Angebotsaufforderung:	17.04.2023
Anzahl der aufgeforderten Unternehmen	3
Ende der Angebotsfrist:	09.05.2023
Erstangebote eingegangen:	2
Präsentations- und Verhandlungstermine	22. + 23.05.2023
Aufforderung zur Abgabe des verbindlichen Angebotes	06.06.2023
Ende der Angebotsfrist für die verbindlichen Angebote	14.06.2023
Angebote eingegangen:	2
Information der Bieter über die vorgesehene Vergabe	23.06.2023
PBA-Beschluss und Beauftragung Bestbieter	04.07.2023

Nach § 16 EU Abs. 6 Nr. 3 VOB/A soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen, ggf. auch funktionsbedingten Gesichtspunkte das wirtschaftlichste ist.

Der Montagestart der vorgehängten hinterlüfteten Fassade aus Glasfaserbeton- und Beton-Fertigteilen wird gemäß Terminplan am 06.02.2024 erfolgen. Die Fertigstellung der Leistung erfolgt zum 24.03.2025.

Auf Grundlage der o.a. Prüfung und Wertung schlagen wir vor, den Auftrag zu vergeben. Nach Auswertung der vorliegenden verbindlichen und finalen Angebote fällt die Vergabeempfehlung (Anlage 2) auf den Bieter Fa. Lindner Building Envelope GmbH, Arnstorf.

Der verbindliche Angebotspreis beträgt für die zu vergebenden Leistungen gemäß Vergabeverfahren: brutto EUR 15.998.566,70 (bei z. Zt. 19 % Mehrwertsteuer).

